



**Compliance
Agent**

Your Key to Integration

Automotive Lighting • Stand 01/2009



Wegweiser im Daten-Dschungel



iPoint-systems optimiert mit den iMDS Solutions des Compliance Agent weltweit ELV-Prozesse bei Automotive Lighting

Die Automotive Lighting GmbH bringt Licht ins Dunkel. Die Produkte des Reutlinger Spezialisten für Fahrzeugaußenbeleuchtung sorgen bei Autofahrern fürs richtige Sehen und Gesehen-Werden. Automotive Lighting entwickelt und produziert Scheinwerfer und Rückleuchten für alle Fahrzeugsegmente. Die breite Produktpalette reicht von der bewährten Halogentechnik über Xenon, adaptive Lichtsysteme, Infrarot-Nachtsichtsysteme bis hin zu modernster LED-Technologie. Weltweit arbeiten an 20 Standorten etwa 12.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2007 hatte das zur Magneti Marelli Gruppe gehörende Unternehmen einen Umsatz von rund

1,6 Milliarden Euro erwirtschaftet. Um noch effizienter arbeiten zu können, übernimmt der Compliance Agent der iPoint-systems gmbh seit Jahren das Material- und Substanzreporting von Automotive Lighting. Dies beinhaltet sowohl den automatisierten Austausch mit dem International Material Data System (IMDS) im Rahmen der Erstbemusterung, als auch die weitergehenden Prozessintegrationen und Compliance Prüfungen (z.B. nach GADSL und ELV) entlang der Lieferkette. Ein Projekt, das trotz seiner Komplexität ungewöhnlich schnell umgesetzt wurde: Vier Monate nach der Entscheidung für iPoint-systems lief die

© iPoint-systems gmbh

Ludwig-Erhard-Str. 52-56
72760 Reutlingen
Tel. +49 (71 21) | 4489-60
Fax +49 (71 21) | 4489-89
info@ipoint-systems.de

Lösung bereits produktiv. Weltweit machen Gesetzgebungsinitiativen, vergleichbar zu den europäischen Richtlinien ELV oder RoHS und der Europäischen Verordnung REACH, eine konsequente Dokumentation der Produkte bis hinunter zur Substanzebene notwendig. Schon seit mehreren Jahren ist in der Automobilindustrie die Deklaration von Gefahrstoffen, von Rezyklateinsatz und von Recyclingfähigkeit üblich. Um die Konformität zu den vielen materialbezogenen Gesetzen weltweit zu gewährleisten und zu dokumentieren, ist ein aufwendiger Produktreport durch die gesamte Lieferkette unabdingbar. Das verursacht einen enormen Aufwand.

Die Flut der Daten

Am Anfang war bei Automotive Lighting das Licht – und ein Berg von Datensätzen. „Für unsere durchschnittlich 75 Produktneheiten pro Jahr müssen wir ungefähr 750 eigene Material-Datenblätter (MDB) anlegen – im Schnitt also zwei pro Tag“, erklärt Dr. Fred Twardon von der Environment Management Quality Assurance bei Automotive Lighting. „Unsere Produkte bestehen aus etwa 150 Teilen mit 1.500 bis 4.000 Strukturelementen in der Stückliste. So kommen zu den eigenen MDB noch circa zwanzig Mal so viele Zulieferer-MDB hinzu – in Summe also eine beachtliche Flut an Daten.“ In diesen Datenschwung Licht zu bringen und gleichzeitig Aktualität und Korrektheit aller Daten zu gewährleisten, stand deshalb auf Platz eins im Pflichtenheft für die neue IT-Lösung.

Für iPoint-systems entschied sich Automotive Lighting nach einer gründlichen Sichtung der unterschiedlichen Angebote. „iPoint-systems hat nicht wie andere Anbieter nur über Lösungsmöglichkeiten gesprochen, sondern sie auch direkt umgesetzt. Außerdem haben uns der Innovationsgrad der Lösung und die Flexibilität in punkto Kundenwünsche überzeugt“, begründet Dr. Twardon die Entscheidung.

Nur noch produktive Prozesse

Nach einer Einführung von annähernd drei Monaten sowie der Installation und Befüllung des Systems (rund vier Wochen) liefen die iMDS Solutions der iPoint-systems gmbh produktiv. Automotive Lighting setzt die Lösung seither als Schnittstelle zwischen internen Systemen und externen ELV-Datenbanken wie IMDS, MACSI/PSA oder Honda ELV ein. Stücklistendaten werden dabei automatisch bidirektional, also sowohl vom Automotive Lighting SAP Europe- zum iPoint In-house-System als auch umgekehrt, übertragen. Darüber hinaus steht eine weitergehende Integration in SAP NetWeaver an.

Mit der Implementierung der iPoint-Lösung gehören aufwendige manuelle Eingaben in die Portale der Automobilhersteller sowie Synchronisationen der MDB-Daten der Vergangenheit an. Praktisch: Neben automatisierten Datenabgleichen übernehmen die iMDS Solutions auch die komplette Prüfung der Daten sowie die Qualitätssicherung. „Früher war schon





allein ein Mitarbeiter nur damit beschäftigt, Daten in die Datenbank einzugeben. Jetzt läuft von der Sicherung der Datenqualität bis hin zur Kunden- und Lieferantenkommunikation alles automatisiert“, freut sich Dr. Fred Twardon. Geschätzt wird darüber hinaus die Ausbaufähigkeit und Flexibilität der iMDS Solutions. „Mit unseren Ideen und Vorstellungen waren wir bei iPoint immer beim richtigen Ansprechpartner, weil aus technischen Überlegungen sofort konkrete Lösungen entwickelt wurden.“

Die iMDS Solutions wurden stufenweise in den Fertigungen in Deutschland und Tschechien,

den Scheinwerferwerken in Malaysia, Mexiko und Italien sowie den Rückleuchtenwerken in Polen und Russland implementiert. Inzwischen hat Automotive Lighting in mehr als 20 Schulungen die Anwender mit den iMDS Solutions vertraut gemacht. Die Lösung wird von allen Werken weltweit genutzt und Dr. Twardon sieht iMDS inzwischen als Chance: „Materialreporting darf nicht als lästige Forderung des Kunden gesehen werden, sondern als Antrieb und Möglichkeit für Prozessverbesserungen. Und dieses Ziel haben wir mit den iMDS Solutions des iPoint Compliance Agent sehr schnell und klar erreicht.“



*Dr. Fred Twardon von der
Environment Management Quality Assurance
bei Automotive Lighting*



Über iPoint-systems:

iPoint-systems ist Integrationspezialist und optimiert und automatisiert unternehmensübergreifend Geschäftsprozesse. iSIFrame, das iPoint Service Integration Framework schafft den bidirektionalen Datenaustausch innerhalb und zwischen Unternehmen. iSIFrame besteht aus den iPoint Application Services (iPAS), verschiedenen Agenten und dem Business Process Framework (iFlow).

iPAS kümmert sich um die Integration von externen wie internen Systemen und Anwendungen (SOA, SAP, Portale) und stellt die entsprechenden Services oder Frontends bereit. Die Agenten sorgen für den unternehmensübergreifenden Austausch von relevanten Daten für die Bereiche Qualität, Compliance, Patente, Intellectual Property, Logistik, Security und andere. Das technische Rückgrat ist iFlow: Es steuert die Prozesse, stellt die Laufzeitumgebung bereit und kümmert sich um die

Anbindung an die Backend-Systeme. In Summe steigert das die Effizienz der Zusammenarbeit von Unternehmen, sichert hohe Qualitätsanforderungen, senkt Reklamations- und Gewährleistungskosten, hilft bei der Einhaltung von Compliance-Anforderungen (ELV, REACH, RoHS), unterstützt flexible und innovative Ansätze und optimiert nicht zuletzt die Network Excellence. BITKOM hat iPoint-systems mit dem Deutschen Internetpreis ausgezeichnet.

Mit iSIFrame ist iPoint-systems der Nummer-Eins-Integrator in der Automotive-Branche geworden. Mehr als 160 Automobilzulieferer, darunter 43 der Top 100 der Welt, setzen auf iPoint-systems. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Reutlingen ist seit 2001 am Markt, erzielte im Jahr 2007 mehr als 4 Millionen Euro Umsatz und beschäftigt derzeit mehr als 50 Mitarbeiter. Weitere Informationen gibt es unter www.ipoint-systems.de



Partner:

amotIQ
Böhme & Weihs
BTC
Circle Unlimited
EURO-LOG
HUCON Consulting
IBM
IBS
Infor
IPCentury
Kerp
Mieschke Hofmann & Partner
Oracle
SAP
SupplyOn
und andere

Referenzen:

Bosch
BorgWarner Turbo Systems
BOS
Bühler Motor
Cherry (ZF Electronics)
Dräxlmaier
Eberspächer
GETRAG
Hydraulik-Ring
Hyundai Kia
Huf Hülsbeck & Fürst
Inergy
Johnson Controls
Magna Donnelly
MAHLE Filtersysteme
Marquardt
Otto Egelhof
PEIKER acustic
Pierburg Pump Technology
Recaro
Sika
tedrive Germany
Tyco Electronics
WABCO
und andere